

1946.

A bisserrl Müsi
und a Glaserl Wein...

Hornolin

Worte: Franz Jakob

Musik: Hans Gerold.

A bisserei Musi und a Gläseri Wein...

(Das goldene Wienerherz.)

Allegretto

Moderato

Man hat zwar über
froh war einst die

d' Wie-ner - stadt vie - les schon ge - schrieb'n, von das Mu - si und Gespür si a
Wie-ner - stadt, schaut's wie ist es heut', das La - chen ver - schwun - den und

Wen - gerl ü - ber - trieb'n. Doch steckt in all'n, 's ist halt schon so, ein Körn - chen von
sorgenschwerfast al - le Leut! Doch schaut's in die Au - gen hi - nein dann seht ihr ein

Wahrheit darin, von dem hab' ich 'rausgesucht mir schnell den tiefen Sinn:
 Leuchten darin, den Glaub'n an die Zeit wo man wie-der singt in Wien: A bisserl

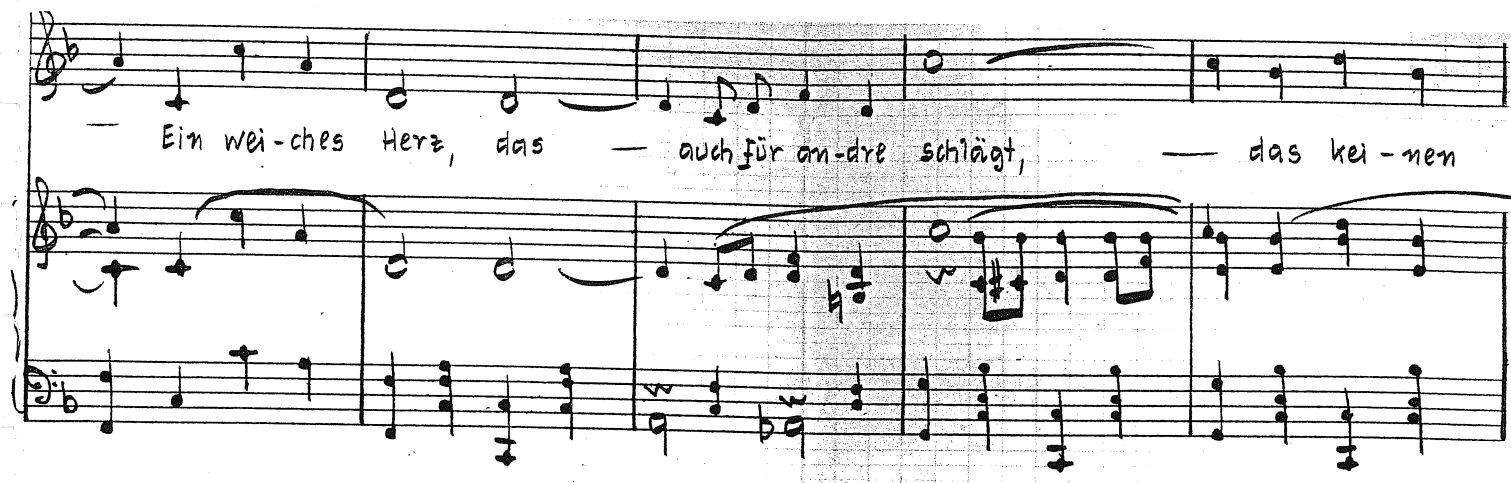
Gemütlich

Mu - si — und a Gra-serl Wein, — a bis-serl Leicht-sinn,

— grad zum glücklich-sein. — Ein fro-hes La-chen, — wenn auch d'Au-

feucht, — ein biss-chen Lie-be — dann geht al-les leicht.

Ein wei-ches Herz, das — auch für an-dre schlägt, — das kei-nen



Neid und — kei-ne Feindschaft hegt, — das so gern glücklich ist —



das Schlechtes leicht ver-gisst, — Das gold'ne Wie-nerherz, das e-wig schlägt in



Wien. — Wie



A bissel Müsi

und a Glasere Wein... Wienerlied.

Wort: Franz Jakob

Musik: Hans Gerold

Moderato

2) Man

Allegretto (frisch)

Isz zwar über d' Himmelstast
viele Hof gefriben, von Müsi mit Ggüßi, Süß
frej nur im d' Himmelstast, pleuß, wie isz es fröh, dat
Lachen vrsprecher mit

lieb-a wengel über-trieb'n; soß sticht in allen, bis fast schon so, ein Körnchen von
 sorgenschmerz last alle Zeit; soß schaut in die Augen hinein, denn fast ihr ein

schlafst darin, von dem fast ist wäng'igst mir pfundten tiefen Sinn: — } A bisserl
 Lächeln darin, den Gläub'n an die Zeit, wo man wieder singt in Sinn: — }

rit.

REFRAIN *Gemächlich*

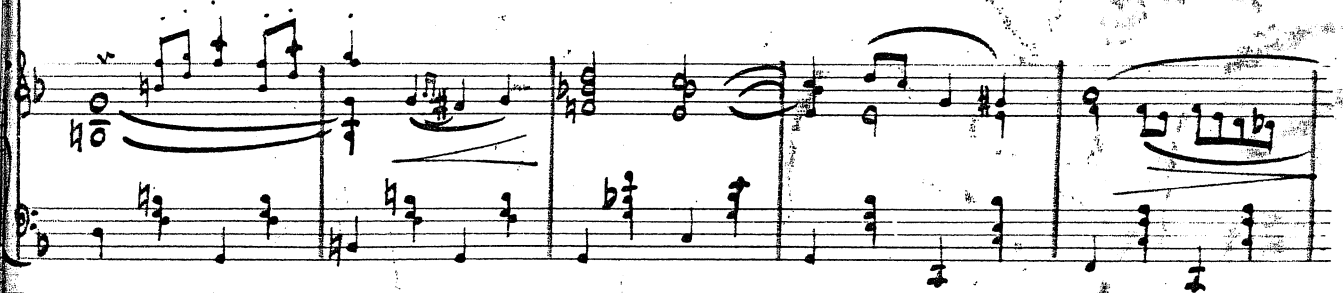
Mü - si — und a Glaserl Wein, — a bisserl Leichtsin, —



- grad zum Glücklich - sein; — ein frohes La - chen, — wenn auch d'Augen



feucht, — ein bissel Lie = be, — dann geht alles leicht. —



poco rit. - *al tempo*



— ein weiches Herz, das — auch für andre schlägt, — das keinen



heid und — keine Feindschaft hegt, — das so gern glücklich ist,

breit
- das Schlechtes leicht vergift, — das gold'ne Wienerherz, das ewig schlägt in

Wien!